

Anschlagsserie reißt nicht ab

Gadebuscher Wahlkreisbüro der Linken beschädigt / Es ist die 24. Attacke in MV

GADEBUSCH Die Anschlagsserie auf Büros demokratischer Parteien reißt nicht ab. Nachdem 23 Attacken registriert wurden, kam die 24. am Wochenende hinzu. Angriffsziel war das Gadebuscher Wahlkreisbüro der Bundestagsabgeordneten Dr. Martina Bunge (Die Linke). „Das war innerhalb von vier Tagen die dritte Attacke gegen ein Büro, das ich nutze – eine Methode ist erkennbar“, sagte Bunge gestern Nachmittag auf SVZ-Anfrage.

Zuvor hatte es Attacken auf Bunges Büros in Parchim und Wismar gegeben. In der Hansestadt war der Eingangsbereich des Gebäudes mit Teer übergossen und Daunenfe-

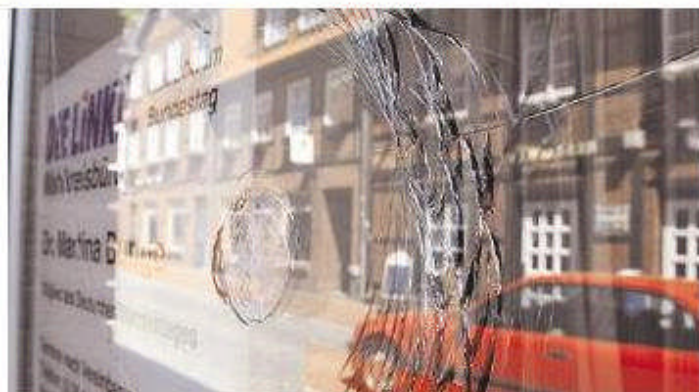
dern verstreut worden. „Das ist ein Zeichen der Lynchjustiz aus dem Mittelalter“, verdeutlicht Bunge. Die Politikerin kündigte an, sich auch künftig nicht verstecken zu wollen. Sie werde in Kürze an Feierlichkeiten in Gadebusch definitiv teilnehmen und werde den Tätern einen Triumphzug nicht überlassen.

Die Attacke auf das Gadebuscher Wahlkreisbüro war gestern gegen 4 Uhr morgens von Polizisten bemerkt worden. „Unbekannte Täter hatten zwei Ziegelsteine gegen eine Fensterscheibe des Büros geworfen. Die Scheibe wies Einschläge und Risse auf, wurde von den Steinen aber nicht durchschlagen“,

teilte die Einsatzleitstelle der Polizeidirektion Schwerin mit. Durch den Knall wurden Anwohner aus dem Schlaf gerissen. Der Tatzeitraum konnte inzwischen auf 3 bis 3.20 Uhr eingegrenzt werden. Erste Fahndungsmaßnahmen nach den Tätern blieben erfolglos. Ein Fährtenhund kam zum Einsatz. Die Polizei sucht Zeugen.

Seit Anfang des Jahres sind bis einschließlich gestern insgesamt 24 Attacken auf Büros demokratischer Parteien registriert worden. Auffällig: Die Anschläge ereigneten sich fast ausschließlich im mecklenburgischen Landesteil, am meisten waren Güstrow, Rostock, Waren und Parchim betroffen. Die Attacken richteten sich gegen Büros der Linken, der SPD, der CDU und FDP. Die Staatsanwaltschaft Schwerin ermittelt derzeit gegen die Verfasser eines Internetbeitrages. Er soll die versteckte Aufforderung enthalten, Büros von Landtagsabgeordneten und Parteien zu beschädigen – mit Ausnahme der NPD.

*Michael Schmidt
Uwe Reißenweber*



Tatort Gadebusch: Nach Wismar und Parchim ist nun zum dritten Mal ein Büro der Bundestagsabgeordneten Dr. Martina Bunge beschädigt worden.

FOTO: MICHAEL SCHMIDT

